



Kalliche Zeitung

Inscriptionsgebühren für die fälschpatente Seite oder deren Raum in Kallicher Zeitg. 28. Kreuz. 40. Kreuz. 1. Monat 1 1/2 Kreuz. 3. Monat 4 Kreuz. 6. Monat 7 Kreuz. 12. Monat 12 Kreuz. Anzeigen zu besonderen Bedingungen. Reichman am Schluss des redactionellen Heftes pro Seite 40 Pf.

vorm. im G. Schwesfche'schen Verlage. (Kallicher Courier.)

Nummer 113.

Kalle, Dienstag, 17. Mai 1887.

179. Jahrgang.

(Ausgabe am 16. Mai Abends.)

Zur 2. Ausgabe gehören: Erste (Anzeiger-), zweite (Leit-) Beilage.

Kalle, den 16. Mai.

Politische Mittheilungen.

Frankreich. Parlamentarischer Conflict in Frankreich. Die Stellung des Ministeriums Goblet gegenüber der Deputirtenkammer scheint ernstlich bedroht zu sein. Das Ministerium hält an seiner Politik fest, doch ohne neue Steuern die Herstellung des Gleichgewichts im Budget nicht möglich ist, während die Budgetkommission behauptet hat, daß die Regierung neue Vorschläge machen müsse, um das Gleichgewicht durch größere Ersparnisse herzustellen. Der Finanzminister Daubin, der in erster Linie hierbei beethigt ist, hat dem Ministerpräsidenten seine Demission angeboten, die indeß von diesem abgelehnt worden ist: Das Ministerium tritt für den Standpunkt des Finanzministers ein und will in der Kammer eine Entscheidung darüber herbeiführen, ob sie die Äußerungen des Ministeriums über die der Budgetkommission billige. Bei diesem Gegenstand, der in den nächsten Tagen zum Austrag kommen wird, spielen auch politische Fragen eine Rolle. Mitglied des Ministeriums ist bekanntlich der Kriegsmiñister Boulanger, dessen Beizeugung sowohl die Opportunisten (republikanische Mittelpartei) als auch die monarchistische Rechte, also die Majorität der Kammer, erstreben, während die Radicalen an der Erhaltung Boulangers das größte Interesse haben und im Falle seiner Beizeugung mit Volksthumungen drohen. Die Rechte hat bereits eine Verammlung abgehalten, welche sich für die Wichtigkeit auszusprechen, umfassende Reformen beim Budget vorzunehmen und die Möglichkeit herbeizuführen, daß das Gleichgewicht im Budget ohne Anleihen und ohne neue Steuern, lediglich durch Ersparnisse und durch strenge Erhebung der Staatseinkünften, hergestellt werde. Dieser Beschluß ist also im Sinne der Budgetkommission und gegen das Ministerium gerichtet. Stellt sich die Majorität der Kammer auf denselben Standpunkt, dann erfolgt der Rücktritt des Ministeriums, an dessen Stelle aller Wahrscheinlichkeit nach ein Ministerium Freymont-Ferry — natürlich ohne Boulanger — treten würde. Henri Rochefort droht bereits in seinem Blatte „Antraçantige“ für diesen Fall mit Straßenrevolten und Aufrührerungen. Die Abzückung gegen das Ministerium Goblet, bezw. gegen Boulanger, zeigte sich übrigens schon bei dem neulichen Beschluß der Kammer, das Interimsgesetz vor dem neuen Armeegeheimverbot zu erließen.

maßvolle positive Befestigung auf dem Gebiete des Finanzwesens eine Verständigung unter den nationalen Parteien sich werde erzielen lassen. Zugleich haben wir hervorzuheben, daß wir insbesondere unser Vertrauen in dieser Hinsicht auf Herrn Miquel setzen und von ihm erwarten, daß er die nationalliberale Partei aus der den Bestrebungen der Handwerker absehend gegenüberstehenden Haltung zur positiven Wirkleistung an der Erfüllung berechtigter Forderungen und Wünsche hinarbeiten werde.

Die Beratung der Innungsmodelle bestätigt die unsere Auffassung nach beiden Richtungen. Neue Novellen, welche mit geringen Abweichungen einem von der Reichspartei eingebrachten Antrage entspricht, ist dazu bestimmt, die auf dem Boden der Freiwilligkeit stehenden Innungen zu stärken und sie in den Stand zu setzen, den erziehlischen und humanitären Aufgaben, welche ihnen obliegen, in höherem Maße als bisher gerecht zu werden. Wenn zur Unterstützung der Förderung der Innungsinnung stets darauf hingewiesen wird, daß die auf dem Boden der Novelle von 1881 bestehenden Innungen den Handwerkern nicht genug böten und deshalb keine ausreichende Anziehungskraft und Lebensfähigkeit gewonnen hätten, so dient ein Geheißvorschlag, welcher durch Erweiterung der Rechte derjenigen Innungen, welche in der Erfüllung ihrer Pflichten sich bewährt haben, deren Lebensfähigkeit steigern und damit auch die bisher zurückfallenden besseren Elemente unter den Handwerkern mehr der Innungsfrage zugänglich wird, offenbar dazu, den auf die obligatorische Innung gerichteten Bestrebungen der Handwerker entgegen zu wirken. Es frägt sich, das corporative Leben in der facultativen Innung pulst, ist es auch tatsächlich für die Innungsinnung. Wenn daher der freiwillige Knecht in dem Geheißvorschlag eine Förderung der Innungsinnung erblicken wollte, so verwerfete er in seiner radicalen Gesinnung gegen jede corporative Innungsinnung des Handwerks die Innung überhaupt mit der Innungsinnung. Demgegenüber vertrat Miquel mit Recht und in der ihm eigenen überzeugenden Beredsamkeit den Standpunkt, daß die im Einzelnen verbesserungsfähigen Vorschläge der Regierung als Ganzes bzw. als Schlusstein zur wirksamen Organisation der facultativen Innung dazu dienen würden, die die geistig hervorragenderen Elemente des Handwerkerstandes zu führen und so unter Verbräugung der Rechte zünftlerischen Joeses dieselben mit modernem Geiste zu erfüllen. Nicht in der Rückkehr zu den Bestalungen und Bedanten einer überlebten und überwindenen Wirtschaftsperiode liegt die Zukunft des Handwerks, sondern darin, daß es versteht, sich den Bedürfnissen und Anforderungen der heutigen wirtschaftlichen Entwicklung anzupassen und sich durch erhöhte Leistungsfähigkeit die ihm gebührende Stelle in dem Wetbewerke namentlich mit der Großindustrie zu sichern. Gerade aber die Hebung der technischen Leistungsfähigkeit und der moralischen Kraft ist so recht die Aufgabe der facultativen Innung; sie gewährt, zumal in der Zusammenfassung zu Innungsverbänden, wie sie die vorjährige Novelle zur Gewerbeordnung organisiert, zugleich die Möglichkeit, auf gemeinschaftlichem Wege einen Theil der Vorteile, welche die Großproduktion in der Anwendung von Maschinenkraft, auf dem Gebiete des Credits, der Beschaffung des Rohstoffes u. s. w. vor dem Kleingewerbe voraus hat, auch dem letzteren zugänglich zu machen und so dessen Concurrenzfähigkeit zu erhöhen.

Die von dem socialdemokratischen Redner deutlich ausgesprochene Hoffnung, daß der Socialdemokratie aus den Handwerken ein starker Zug erwachsen werde, mahnt uns so sehr zur Aufmerksamkeit, als der dieser Auffassung völlig entsprechende Verlaufs zweier großer, von der freiwilligen Partei in Berlin einberufener Handwerker-Versammlungen beweist, daß dieselbe der tatsächlichen Unterlage nicht entbehrt. Gerade diese Versammlungen und ihr Verlauf zeigen zugleich, daß der mancherseits Individualismus der Handwerker ist, auf dem Saat der Socialdemokratie am besten gebildet. Will man aus dem Extrem der äußersten individualistischen Bewegungsfreiheit nicht das andere der sozialistischen Zwangsordnung gebrängt werden, so ist es allerdings auch auf dem Gebiete des Gewerbetreibens notwendig, die Auswüchse der Concurrenzfreiheit durch feste Ordnung zu beiseitigen und der Atomisirung der Gesellschaft durch die Bildung engerer Gemeinschaften wirtschaftlicher Natur, welche dem Einzelnen Halt und Kraft geben, entgegenzuarbeiten. Das ist so realpolitisch veranlaßt, von Doctrinarismus freier Mann, wie Miquel, diese Lage der Dinge erkennt und demgemäß handelt, ist nicht zu vermindern. Für seine Partei, wie für das Gemeinwesen aber ist es doppelt erfreulich, daß er wiederum an den parlamentarischen Arbeiten sich be-theiligt.

Beer und Marine.

Der Kaiser wird sich nicht am 7. Juni, sondern bereits am 5. nach Liegnitz begeben, um dort am Tage darauf sein Jubiläum als Chef des Königs-Grenadiers-Regiments zu feiern. Dasselbe ist zw. Majestät übrigens schon vor siebzehn Jahren, und zwar durch folgende aus Pöcksdam vom 6. Juni 1817 datirte Kabinetsordre Friedrich Wilhelm III. verliehen worden: „Um dem 7. Infanterieregiment (2. Westfälisches) einen neuen Beweis Meines Wohlwollens zu geben, habe ich Meinen Sohn, den Prinzen Wilhelm, zum Chef desselben ernannt! Das bisherige Oberhaupt des Regiments, General v. von Berta, hat durch diese Befehl dem Regimentsgeist, wie das Vertrauen, daß dasselbe die ihm jetzt zu Theil gewordene Auszeichnung in jeder Hinsicht zu verdienen suchen werde, und es muß

seinem Chef monatlich den Rapport einreichen, ges. Friedrich Wilhelm.“ Dem Centralcomité des preussischen Vereins zur Pflege in Feld verunmündeter und erkrankter Krieger ist gestattet worden, die dritte der beheimlichen für die Zwecke der deutschen Vereine vom roten Kreuz genehmigten drei Geldlotterien nicht in diesem, sondern erst im nächsten Jahre zu veranstalten.

Frankreich. Der Veresauschluß befehl, die Offiziere aus dem Saime II. erbehalten, daß die Anzahl ihrer hängigen Einverständnis und den Interoffizieren eine größere Anzahl Offiziere einzuweisen. — In der Rubrik über die Vaganten ist die Verweisung von Mexiko eingeleitet und die von Sachdem am 16. Mai beginnt.

Gründe, Kolonien, Neisen. Die deutsche Kolonialzeitung hat nunmehr die Berichte des Herrn Soganz über seine Reise in Südbrasilien veröffentlicht. Besonders die unter den Titeln „Nüchternheit und Allgemeine Schlußbetrachtung“ veranfaßte kurze Zusammenfassung der gemachten Erfahrungen zeugt von einem klaren und richtigen Urtheil über die Lage der Verhältnisse. Herr Soganz bepricht unter Anderem die Schwierigkeiten des Produzenten-Abwäges in Brasilien mit einer Einsicht in die Lage der Verhältnisse, die manchem langjährig Bewohner des Reichs abgehen mag. Der Kolonisationsverein „German“ hätte, wie die „Post“ treffend bemerkt, keine glücklicher Wahl treffen können, als es sich darum handelte, Südbrasilien in Bezug auf seine Tauglichkeit zur Kolonisation untersuchen zu lassen. Wenn aus der Reise des Herrn Soganz etwa praktische Erfolge nicht erzielen sollten, so wird daran nicht er, sondern die brasilianische Regierung die Schuld tragen, sofern sie etwa ihre Tendenz nicht ändert und die Bildung des Kleinbesitzerstandes hindert, daß dieselbe als die einzig reelle Grundlage für Kolonisation in größerem Maßstabe anerkennen.

Der Vorhaben der Gesellschaft für deutsche Kolonisation hat beschlossen, auf die vom Deutschen Kolonialverein gemachten Verschmelzungs-Anträge einzugehen und in Verhandlungen über dieselben mit Jenem einzutreten.

— Erste Taufe eines Kongo-Könges. Diese Ceremonie fand am 6. Mai im erzbischöflichen Palast in Wexham statt. Der Getaufte heißt Wamba, und ist der Sohn eines angesehenen Regentkünstlers. Erst vor sieben Monaten in Antwerpen angelangt, erwarb sich der aufgeweckte Regent rasch einige Kenntnisse der französischen Sprache und der Grundlehren der christlichen Religion. Als Taufpatrin fungierte die Königin der Belgier Marie Henriette, welche ihrem schwarzen Patenkinde eine goldene Uhr zum Geschenk machte. In einigen Wochen werden hier fünfzig Regentkinder eintreffen, um in Belgien erzogen und in den Dienst des Congoaufstandes eingereiht zu werden.

Kalle, den 16. Mai.

(Der Abdruck unserer Vorankündigungen ist nur mit der Mittheilung über Entlassungen abgeheftet.)

Ein um das Gemeinwesen unserer Stadt hochverdienter Mann, Herr Stadtrat Helm, ist am Sonntag Nachmittag 4 Uhr in Carlsbad, wo er Heilung suchte, plötzlich und unerwartet gestorben. Der Verewigte war am 10. Februar 1830 geboren und trat am 5. Januar 1875 in das Magistrats-Collegium ein, nachdem er vorher schon lange Jahre als Stadtvorordner dem Wohl der Stadt seine Kraft gewidmet hatte. Außer dem Vorsteher im Curatorium der Gas- und Wasserwerke, den er in vortheilhafter Art führte, gehörte zu seinen Funktionen auch noch die Thätigkeit in der Trost-Kommission. Aus besonderem Vertrauen ernannte ihn die Kgl. Regierung zu Verewerber zum Commis für Veranlagung der Grund- und Gebäudesteuer. Seine letzte Ruhestatte wird er hier in Kalle finden; die Ueberführung der Leiche steht bevor.

Von der städtischen Baucommission wurde am Freitag u. V. die Abgabe städtischen Terrains am Veljeperweg 1. bis 30. Quadratraster abgetheilt; hingegen wurde die Magistratsvorlage, betreffend den Verkauf von Terrain, welches von der gegenwärtigen in die verlegten Grundstücke große Steinhänge u. 88 Hektar Kaufmann G. Siedner hier) entfallt abgelehnt, weil der genannte Besitzer sich den sonst bestehenden Vorschriften nicht fügen will. Die Commission ist der Ansicht, daß der Neubau in die Rücklinie (das Nebengebäude Hotel Siedner) hinein in die Rücklinie) vorzurücken ist, oder aber, daß man, wie beabsichtigt, der Neubau ausreicht, die vorhandene Terrain einzuweichen ist, womit sich der Besitzer nicht einverstanden erklärt. Die Rücklinien-Nutzungen für die Grundstücke Veljeperweg 1. und 2., (Neubau des Holzhauses hinter Siedner), für die Grundstücke Veljeperweg 16-25 (durch Bau der Stille Miquels) und für die Bergasse (Linndau Bergasse 1) wurde festgestellt. Die Realisirung der Raumbefreiung von der Schwibbrücke bis zur Klausbrücke ic. wurde genehmigt, desgleichen die Erneuerung einiger schadhaften Steigebühnen und Zäunen an der Baumfollierung der Bürgermädchenstraße. Die Vorlage, betreffend den Verkauf städtischen Terrains an der Gasse der Wolffschicht und der Nebenwasserstraße wurde dem Magistrat nur nachmaligen veränderten Vorlage zurückgegeben. — Die städtische Commission für die Kanal-Erweiterungs-Anlage in Oberlanchau hatte sich in ihrer letzten Sitzung mit einer neuen Dierte der Entwässerung des in Anwendung gebrachten Müller-Nahnen-Gebäudes beauftragt. Danach sind die Vorarbeiten der Bauarbeiten, die noch die Ausführung nicht so abzuwarten zurückgegeben oder zur Verfertigung stellen konnte, zumal ein Entschluß des Herrn Regierungs-Präsidenten v. Dietz-Merzig nach nicht erfolgt ist. Die Commission acceptirte den Vorläufig, die Ausführung der Bauarbeiten nochmals am 20. Mai auf 2 Monate zu prüfen, zu welchem Zwecke das dazu verwendete Präparat (Reinigungs-Schmelze) unentgeltlich verabfolgt wird. Sie befehlt sich vor, unter Beisehung der maßschneidenden Einrichtung ein

dem monarchicalen Staaten Europas gleichmäßig genüßlich sind, an der Barrie Weltanstellung von 1889 sich nicht zu begeben, und es den Franzosen zu überlassen, daß sie die Gebefreier der großen Revolution allein begeben. Vor der Zeit gibt es keinen einzigen monarchischen Staat Europas, der nicht diese hätte, es als eine Provocation anzusehen, daß er zur Teilnahme an der Centenario der Revolution eingeladen worden ist. Die einzige förmliche Familie, welche hierzu seine Beizeugung haben wollte, war die der Dicksen, denn die Dicksen waren im Hinblick Genalle allein dürfen an der Revolution keinen Antheil nehmen, welche König Ludwig XVI. und Königin Marie Antoinette auf das Schafot geführt hat. Die Franzosen werden bei der Feier von 1889 nicht unter Rückbleiben.

Nahlan. Der Reichstag hat ein höchst interessantes Document von breiteten Gerüchten über den Mißbrauch einer russisch-französischen Allianz. Der Artikel schließt: Der Kaiser wollte nur den allgemeinen Frieden. Zur Erreichung diesesalles glaube er seine willige Allianzfreiheit beehalten zu müssen. Das sei gegen Niemand eine Drohung und für Niemand eine Ermuthigung. Jeder könne daraus die Anwendung ziehen.

Die Abreise des Garen nach Rom ist durch die Witwe der „Wol. 31.“ aus Petersburg geschrieben wird, auf den 29. Mai verlegt und die Dauer der Abwesenheit aus der Rückkunft auf acht Tage befristet worden. Von der Station Jena auf der Rheinbahn, wohin auch ein Schwärmer von Ostbairn führt, ist Romothelfer ist bereits ein Wald von Bajonetten aufgestellt. Für die kaiserliche Heere-Abtheile wurde auf Antraben des Oberstabs des Garen ein ungewöhnlich großes Quantum Verbandzeug vorbereitet. Darunter kann man schließen, in welcher Stimmung die Heere zu den Donausoßen angetreten wird.

Die „Streuzeitung“ berichtet aus Warschau, daß die Kriegsmagazine in den Provinzen des Reichs, namentlich in Polen und Litauen, nicht mehr den Anforderungen von russischen Truppenverbänden, worüber aus Druffel berichtet werde, in eingeweihten Kreisen nicht bekannt.

Verbrüderung. Das Geheiß, welches die Prinzessin Beatrice der Königin Victoria außwärts ihres Verlobungs-Jubiläum machen wird, befehlt, der „Word“ zufolge, aus einem Miniatur-Bildnisse des Prinzen Albert, welches im Innern eines Sovereigns anbracht sein wird. — Die Strohregener von Dorton (W. Dorton) wollen der Königin außwärts ihres Regierungs-Jubiläum einen sehr gelehrigen und gut dreistritten Geiß bereiten, da sie gehört haben, daß die Herrscherin seit Kurzem oft in einem von Eiern gezogenen Wagen außwärts.

Handwerker- und Arbeiterfrage.

Ueber die Innungsvorlage in Reichstag geht dem „S. C.“ folgender Artikel aus Berlin zu: „Als in der dem Zusammenwirken der nationalen Parteien theils offen, theils heimlich gegnerischen Preise auf das in den Fragen des Gewerbetreibens und insbesondere der Handwerkerfrage angeblich liegende trennende Moment mit einer gewissen Spädnereude hingewiesen wurde, ist von uns bereits auf die Anzeichen aufmerksam gemacht, welche zu der Hoffnung berechtigen, daß für eine

0.50 kr.
1.00 kr.
1.50 kr.
2.00 kr.
3.00 kr.
4.00 kr.
5.00 kr.
6.00 kr.
7.00 kr.
8.00 kr.
9.00 kr.
10.00 kr.
11.00 kr.
12.00 kr.
13.00 kr.
14.00 kr.
15.00 kr.
16.00 kr.
17.00 kr.
18.00 kr.
19.00 kr.
20.00 kr.
21.00 kr.
22.00 kr.
23.00 kr.
24.00 kr.
25.00 kr.
26.00 kr.
27.00 kr.
28.00 kr.
29.00 kr.
30.00 kr.
31.00 kr.
32.00 kr.
33.00 kr.
34.00 kr.
35.00 kr.
36.00 kr.
37.00 kr.
38.00 kr.
39.00 kr.
40.00 kr.
41.00 kr.
42.00 kr.
43.00 kr.
44.00 kr.
45.00 kr.
46.00 kr.
47.00 kr.
48.00 kr.
49.00 kr.
50.00 kr.
51.00 kr.
52.00 kr.
53.00 kr.
54.00 kr.
55.00 kr.
56.00 kr.
57.00 kr.
58.00 kr.
59.00 kr.
60.00 kr.
61.00 kr.
62.00 kr.
63.00 kr.
64.00 kr.
65.00 kr.
66.00 kr.
67.00 kr.
68.00 kr.
69.00 kr.
70.00 kr.
71.00 kr.
72.00 kr.
73.00 kr.
74.00 kr.
75.00 kr.
76.00 kr.
77.00 kr.
78.00 kr.
79.00 kr.
80.00 kr.
81.00 kr.
82.00 kr.
83.00 kr.
84.00 kr.
85.00 kr.
86.00 kr.
87.00 kr.
88.00 kr.
89.00 kr.
90.00 kr.
91.00 kr.
92.00 kr.
93.00 kr.
94.00 kr.
95.00 kr.
96.00 kr.
97.00 kr.
98.00 kr.
99.00 kr.
100.00 kr.

...bis dahin gegen ihren weinlich flüsternden Feind gerührt, ...

Der General und der Erzbischof. Ein nicht unbedeutend ...

Wachen und Dienstmädchen. Eine Privatgastdiele ...

Was dem der liegt! Die Kaiserin von Rußland ist die ...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. Der ...

Aus dem Saalkreise. Am 17. d. M. wird die diesjährige ...

Aus dem sächsischen Theile des Saalkreises. Auch ...

Saalkreis. 15. Mai. (Lehrerprüfung.) Heute ...

Saalkreis. 15. Mai. (Kaiserin Maria Theresia. Sonntags ...

Salomonen entgegen. Das Gefolge der Kaiserin frühstückte ...

Gotha, 14. Mai. (Silberfund.) In einem Gebüsch ...

Leipzig, 13. Mai. (Für Briefmarken-Sammler.) Auf der gegenwärtig ...

Leipzig, 14. Mai. (Königliche Anstalten.) Die Generalversammlung ...

Leipzig, 14. Mai. Auf Anordnung Sr. Königl. Hoheit ...

Leipzig, 14. Mai. In Anbetracht der Auftragsreden ...

Zweifel, welche über die Reihenfolge entstanden waren ...

Aus der „guten alten Zeit“. Für unsere Leier ...

legen. Braunschweig, den 17. Juni 1779. Bürgermeistere ...

Der Stadt Leipzig ist kürzlich das Vermögen der aufgelösten ...

Der Stadt Leipzig ist kürzlich das Vermögen der aufgelösten ...

Veranstalten. Dem Landger. Rath Schwenker zu Aachen ist der ...

Aus dem Saalkreise. (Für die unter dieser Rubrik stehenden Meinungsäußerungen ...)

Auf Ihren Bericht über die letzte Monatsversammlung ...

Zweifel, welche über die Reihenfolge entstanden waren ...

Aus dem Saalkreise. Heute hat die sächsische Prüfung ...

50-Pfennig-Bazar, grosse Ulrichstrasse 52.

Reine Feinst- und Tafel-Chocolade.
Reicht köstliches reines Cacao-Pulver, das 1/2 Pfd von 2 an.
Hallesche Volks-Kaffee-Küchen-Chocolade,
50 Tafeln aus 1/2 Pf. Fein.
Englische Bisquit,
täglich frisch, eigenes Fabrikat empfehlen [7247]
Fr. David Söhne,
Geißstr. 1. Markt 19.
Fernsprecher 127.

Vorteilhafter Gelegenheitskauf!
Schwarze spanische Seidentülls und Volants,
grosse Auswahl, à Meter von Mk. 3,00 an.
Schwarze Wolltülls, reiche Auswahl
neuester Muster,
110 ctm breit, à Meter Mk. 1,80 bis Mk. 2,70.
A. Huth & Co.,
Halle a. S.
[7229]

Vogelhaus
Das
und seine Bewohner, oder die heutigen Aufgaben in der Pflege und Bichtung gelungener, wie der des Schutzes bedürftigen freien Vogel.
Philippe Seppold Martin.
Vierde verb. und verm. Auflage.
In illust. Umschlag.
gr. 8. Geb. 3 Mark.
Vorwärts in der Buchhandlung von L. Kochetter in Halle a. S., Poststraße 13. [7691]

OSWALD RIER
Halle a. S.
[7238]
Contrapunctschiff in Halle a. S., [7238]
[7238] Brauerstrasse No. 7.

E. Hudemann,
Wagen-Fabrik,
Halle a. S.
Magdeburgerstrasse 47.
Solide Preise. [7118]
Einige verbrauchte Wagen in sehr gutem Zustande, darunter ein Bauwagen, wie neu und sehr preiswerth.

Velocipedes, Bicycles and Tricycles
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands und Englands zu Original-Fabrikpreisen.
Illust. Preisliste bitte zu verlangen.
C. F. Ritter,
Halle a. S.,
Reichsgraben 91. [7762]
Verbraucht, aber gut erhaltene Maschinen zu billigen Preisen.

Größtes Roggenbrot
von vorzüglichem Weizenmehl, garantiert rein, empfiehlt
Carl Koch, Herrenstraße 1 und in den Niederlagen bei
W. Zachau, Albrechtstr. 20,
Th. Dammach, Geißstr. 19,
A. Vetter, Zaubenstr. 4,
F. Vetter, Anhalterstr. 9,
A. Gans, Liebenauerstr. 4,
A. Lehmann, Schürsternstr. 4,
A. Mehl, Schürsternstr. 5. [7743]

Bock-Ale,
feinstes Tafelbier, hell wie Bitter, stark gehopft und sehr fein im Geschmack, die Beste aller Biere.
Märzenbier
(gobbi) feinstes Tafelbier, vorzüglich im Geschmack.
Kaiserbräu
(katholischer Brau), ein feines, vortrefflich bekommenes Lager-Bier.
Dunkles Exportbier
(dunkelbraun), stark eingebraut, empfiehlt den Herren Hoteliers, Restaurateuren und Privat in Originalgebunden von 20 Liter aufwärts, sowie 1/2 und 1/4 Originalmaßchen.
Niederlage bei
E. Lehmer, Bierhandlung mit Dampftrieb,
Hilbergaß 2, zwischen der Gr. u. Kl. Ulrichstraße, dessen Filialen in Aken u. Th. Merckell in Gieselen. Bestellungenannahme und Verkaufsstelle befindet sich auch bei **F. W. Rothnick, Bernburgerstr. 6, B. Wilhelm, Leipzigerstr. 62, Th. Kasse, Rathhausgasse 11.** Der Zutritt in meine Geschäftsräume ist meiner werthen Kundschaft zu jeder Zeit gern gestattet. Preiscontant ist in meinem Contoir zu haben, wird auch auf Wunsch franco ausgedient. [4398]

Bad Sachsa i. Harz
„Kurhaus“ in schönster Lage, dicht am Walde gelegen, große Zimmer, gute Küche und billige Preise. [7628]

Exportbier - Brauerei
J. HILDEBRAND PFUNGSTADT
HOF-LIEFERANT
Königliche Hofheit des Grossherzogs
Schweizer Stickereien
in solider Waare, Handarbeit vollständig erledigt, habe ich in schöner Auswahl von einem der leitungsfähigsten Fabrikanten in Commission und verkaufe diesen Artikel starkweise zu Fabrikpreisen. [6243]
H. C. Weddy-Poenicke,
Leipzigerstrasse 7.
R. Ranzenhofer,
Halle a/S, Poststrasse 9,
empfiehlt bestens sein reichhaltig sortirtes Lager von:
Münchengeräzer und Wiener Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaaren,
moderne und sonstige Façon, [7421]
zu billigt feiten Breiten. Reparaturen prompt und gut.

Seebad Wansleben.
Zur Eröffnung der diesjährigen Saison
Donnerstag den 19. Mai zu Himmelfahrt von Nachmittags 4 Uhr an
Großes Garten-Concert.
I. Abonnement-Concert
von der Capelle des Herrn Kapellmeisters
Max von Brunn.
Abends **Ball.**
Bei ungenügender Bitterung findet das Concert im Saale statt. [7758]
Entrée für Nichtabonnenten an der Kasse 20 S., wozu freundlichst einladet
C. Hörborn.

Kopfwasser
(Eau de Quinine)
fräftiger Auszug von Chinacinde u. Peruballum, bereitet Schonen, vermindert das Ausfallen und befördert das Wachstum der Haare. [6898]
Adele v. Guantler,
Spezialgeschäft für Damen-Parfüm u. Parfumerien
Hotel Stadt Berlin, Leipzigerstr. 47.
Verleihe 10 Schachtel
Fettglanz-Wichse
für 1 S. 25 S. franco unter Nachnahme. [7765]
Halle a. S.
C. Blumenthal.

Victoria-Theater.
Montag: **Poffen-Revist;**
Die wilde Katze.
Dienstag: [7745]
Gasparone.

Schrot-Brod
Bäckerei F. Hugo, Marktstraße 4. [5467]

Lutherfestspiele.
Nächste Aufführung: [7710]
Dienstag, 17. Mai 8 Uhr
im „Prinz Carl“
Preis: I. 3 S. - II. 2 S. - III. 1 S. - IV. 50 S.
Weitere Aufführungen:
Mittwoch, 18. Mai 5 Uhr Nachm.,
Donnerstag, 19. Mai 6 Uhr Nachm.
Ich empfehle Mittwochs von 3 bis 4 Uhr. [7727]
Dr. med. Th. Schuchardt,
Zwingerstrasse 20 I.

H. Bretschneider, Manergasse 3.
Seydahl 1846.

Schweizer Stickereien
in solider Waare, Handarbeit vollständig erledigt, habe ich in schöner Auswahl von einem der leitungsfähigsten Fabrikanten in Commission und verkaufe diesen Artikel starkweise zu Fabrikpreisen. [6243]
H. C. Weddy-Poenicke,
Leipzigerstrasse 7.

Herrn Sachse sen.,
gr. Klausstraße 38 I., sage besten Dank für die gute, billige u. schmerzlose Plombirung. A. E. [7773]

H. Bretschneider, Manergasse 3.
Oelmalkasten, Aquarellmalkasten, Porzellanmalkasten, Stacheln, Malpappen, Malpfeifen, Malpapier, Papier vegetal, Holzsaachen in großer Auswahl, Terracotta, Segeltuch, Ledersachen, Silberpappelblätter zum Bemalen, Skizzenbücher, Mal-Vorlagen, deutsche und französische Porzellanfarben nebst allen Utensilien für Malen und Zeichnen empfiehlt
H. Bretschneider, Manergasse 3.

R. Ranzenhofer,
Halle a/S, Poststrasse 9,
empfiehlt bestens sein reichhaltig sortirtes Lager von:
Münchengeräzer und Wiener Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaaren,
moderne und sonstige Façon, [7421]
zu billigt feiten Breiten. Reparaturen prompt und gut.

Herrn Sachse sen.,
gr. Klausstraße 38 I., sage besten Dank für die gute, billige u. schmerzlose Plombirung. A. E. [7773]

Carl Hauptmann's Möbelfabrik
bringt ihr auf's Reichhaltigste assortirtes Lager von Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren - Zimmerinrichtungen in allen Sorten in geschmackvoller Ausführung und bekannter, sehr solider Arbeit zu äußerst billigen Preisen in empfehlende Erinnerung. [7588]
Mehlniederlage Mansfeldstr. 4.
Einzigster Detailverkauf v. rein. Roggenmehl unt. Garant. aus Westfalens. Caudrogen. Billigste Bezugsquelle.
A. Schramm. [6726]

Herrn Sachse sen.,
gr. Klausstraße 38 I., sage besten Dank für die gute, billige u. schmerzlose Plombirung. A. E. [7773]

Herrn Sachse sen.,
gr. Klausstraße 38 I., sage besten Dank für die gute, billige u. schmerzlose Plombirung. A. E. [7773]

Herrn Sachse sen.,
gr. Klausstraße 38 I., sage besten Dank für die gute, billige u. schmerzlose Plombirung. A. E. [7773]

Herrn Sachse sen.,
gr. Klausstraße 38 I., sage besten Dank für die gute, billige u. schmerzlose Plombirung. A. E. [7773]

Halle, den 16. Mai.

Politische Mittheilungen.

* Die Moral der freiwirtschaftlichen Bewegung. Zu der Wahlrechtsfrage...

Handwerker- und Arbeiterfrage. Zahl der Innungen. Gegen 813 neu errichtete und 2773 reorganisirte Innungen...

Die „Freie Pfl.“ erklärt im Hinblick auf die von Herrn Miquel in der Reichstags-Sitzung vom Donnerstag...

Die Stellung der Nationalliberalen in der Innungsfrage charakterisirt die „Pfl.“ wie folgt: Miquel's Rede...

Halle, den 16. Mai. (Der Abdruck unserer Vorkantonschriften ist nur mit vollstündiger Quellenangabe gestattet.)

Milchvieh. Erhöht durch die Einführung von Shorthorn-Raas. Die Mastulatur und Extremitäten dieser Rassen sind ausgebildeter als die der Holländer Rassen...

Der Ag. Regierungsräthel regt die Einrichtung von Bädern in den Volksschulen an, welche in der Stadt Göttingen mit Erfolg Eingang gefunden haben.

Die Errichtung von Stachelrathhäusern wird jetzt leider auch in unserer Gegend häufiger. Wir haben schon früher ein Erkenntniß des Oberverwaltungsgerichts mitgetheilt...

Universitäts- und Hochschulen. Halle. Professor Dr. Kallenbach aus Gießen, der Nachfolger des Geh. Rath's Dehnbach...

bestimmt verlanget, Prof. Engler (Breslau) in Aussicht genommen. Berlin. Dem Director der hygienischen Institute, Geh. Medicinalrath Dr. Koch...

Wien. Vom Bezirksgerichte wurden die bei der Kassenprüfung für Waagen verurtheilten Studenten verurtheilt: zwei erhielten wegen Fälschung der Urkunde...

Todesfälle und Nekrologe. In Celle starb am 11. Mai nach längerem Leiden Generalmajor a. D. Friedrich Hermann von Bredde...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. Der Abdruck unserer Original-Korrespondenzen ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

Stahfurt, 15. Mai. (Korrespondenz.) Nach einer Besichtigung des hiesigen Kaiser-Friedhofes wird für Stahfurt und Leopoldsdahl eine Stadt-Friedhofseindeichung...

Schnefeld, 14. Mai. (Korrespondenz.) Heute früh die Herren Geheimrath Oberberg und Vortragender Rath Lindig aus Berlin...

Schnee, 15. Mai. (Korrespondenz.) Bring Carl von Schneebein hier angekommen und im Hotel der Herren Miquel absteigt und sich in der Stadt...

Der Abdruck unserer Original-Korrespondenzen ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

Der Abdruck unserer Original-Korrespondenzen ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

